

Ziel des Workshops ist der fachliche Austausch über die Frage, wo Frauen wohnen wollen und ob der Wohnstandort die gewünschte Lebensweise unterstützt oder erschwert. Inken Tintemann referiert Teilergebnisse ihrer Dissertation zum zukünftigen Siedlungsverhalten von Familien. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, im umgenutzten Finanzamt den Beginenhof in Essen zu besichtigen.

Der Abend dient dem Erfahrungsaustausch zwischen den PlanungsfachFrauen aus der Region Hannover, dem Frauennetzwerk Ruhrgebiet und den Planerinnen der SRL.

Der zweite Tag gibt Einblicke in den Strukturwandel der Region und beginnt mit der Gartenstadt Margarethenhöhe, benannt nach der Stifterin Margarethe Krupp. Die Siedlung galt schon während ihrer Entstehungszeit 1909–1920 als Paradebeispiel für zweckmäßige und familienfreundliche Stadtentwicklung. Eine Führung durch die seit 1987 unter Denkmalschutz stehende Siedlung gewährt auch einen Blick in die Musterwohnung.

Zukunft trifft Vergangenheit: Neue, wegweisende Bauprojekte stehen auf Zollverein in direktem Dialog mit imposanter, denkmalgeschützter Industriearchitektur. Eine Führung über das Areal der Zeche und Kokerei Zollverein erklärt die Industriegeschichte und die neue Architektur.

## Freitag, 1. Oktober 2010

13.30 Uhr Regionalverband Ruhr,  
Kronprinzenstr. 35, Essen,  
Sturm-Kegel-Raum

### Treffpunkt und Begrüßung

14.00 Uhr Raus aus Suburbia und zurück in die Stadt? - Wohnstandortentscheidungen von Familien im Rollenwandel

**Vortrag und Workshop** mit Inken Tintemann, Lehrstuhl für Planungstheorie RWTH Aachen

17.30 Uhr Besichtigung des Beginenhofes Essen **Führung** mit Bewohnerinnen

19.00 Uhr Café La Beguine  
**Erfahrungsaustausch** Frauennetzwerk Ruhrgebiet, PlanungsfachFrauen Hannover und SRL

## Samstag, 2. Oktober 2010

10.30 Uhr Gartenstadt Margarethenhöhe  
**Führung und Besichtigung** Musterwohnung

13.15 Uhr Kokereicafe Zollverein, Zukunft trifft Vergangenheit  
**Architekturführung** auf dem Gelände der Kokerei und Zeche Zollverein

ca. 15.15 Uhr Café Kohlenwäsche, Zeche Zollverein **Abschlussgespräch**  
ca. 16.30 Uhr Ende und Abreise

## Exkursionsleitung:

Doris Reich  
Wittener Str. 222  
44149 Dortmund

[www.reichplan.de](http://www.reichplan.de)



Die Exkursion ist als Fortbildung von der Architektenkammer NW im Umfang von 8 Stunden anerkannt.

### Kosten:

Die Kosten an der Teilnahme der Exkursion (An- und Abreise, Transfer in Essen, Verpflegung, Übernachtung sowie Eintritte/Führungen) zahlen die Teilnehmerinnen selbst.

### Anmeldeschluss: 20. September 2010

## Anmeldung:

(bitte mit Name, Vorname, Anschrift)

Email:

info@reichplan.de

oder an:

Büro Raum Planung  
Doris Reich  
Wittener Str. 222  
44149 Dortmund

Telefonisch:

0231/ 700 50 10

Ich nehme am Freitag, 1. Oktober 2010 teil.

Ich nehme am 1. und 2. Oktober 2010 teil.

Die **Kosten für Eintritt/Führungen** im Beginenprojekt, auf Zollverein und Siedlung Margarethenhöhe betragen ca. 25 bis 30 € pro Person (je nach Gruppengröße) und sind vor Ort in bar zu entrichten.

Eine günstige **Übernachtung** bietet das Bildungshotel Essen (EZ mit Frühstück zwischen 48 bis 56 €). Bis zum 31. August 2010 können Sie dort ein Zimmer unter dem Stichwort „Planungsfachfrauen“ selbst buchen.

Infos unter: [www.bildungshotel-essen.de](http://www.bildungshotel-essen.de)

Veranstalterin:

## Frauennetzwerk Ruhrgebiet

Moderation und Koordination

Gudrun Kemmler-Lehr,  
Sibylle Kelp-Siekmann  
RVR, Gleichstellungsstelle  
Kronprinzenstr. 35  
45128 Essen

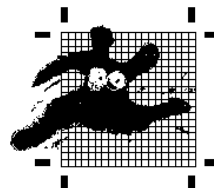
Tel. 0201/ 20 69-373

[gleichstellungsbeauftragte@rvr-online.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@rvr-online.de)



Regionalverband Ruhr

in Kooperation mit den PlanungsFachFrauen Hannover und der SRL-Fachgruppe Frauen in der Planung



SRL

VEREINIGUNG  
FÜR STADT-,  
REGIONAL- UND  
LANDESPLANUNG

## Frauennetzwerk Ruhrgebiet

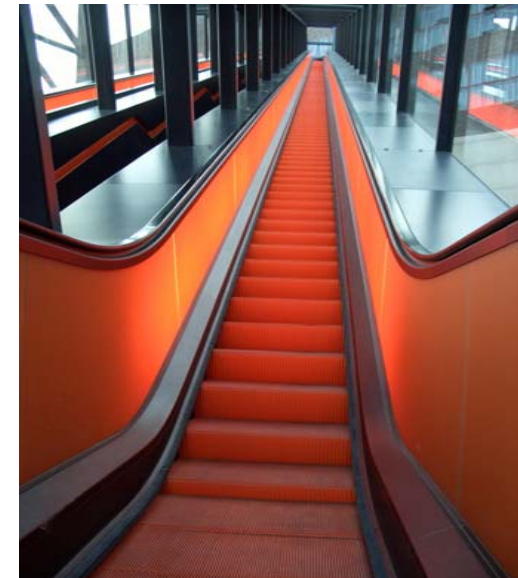
in Kooperation mit den PlanungsFachFrauen Hannover und der SRL-Fachgruppe Frauen in der Planung.

### Workshop und Exkursion in der Kulturhauptstadt Essen

Raus aus Suburbia und zurück in die Stadt ?

Projekte in der Kulturhauptstadt

1. und 2. Oktober 2010



Rolltreppe zum RuhrMuseum auf Zeche Zollverein